



JOSUA GEMEINDE e.V. evangelische Freikirche
 Bismarckstraße 20, 13585 Berlin, www.josuagemeinde.de
 Gottesdienste: Sonntags, 11.00 h.
 Abendveranstaltung am 1. und 3. Sonntag im Monat: 18.00 h.
 Büro : Tel.: 3530 2880, Fax: 35302882, office@josuagemeinde.de
 Sprechzeiten: Di, Mi, Do von 10:00 bis 14:00 Uhr

Gemeindeleitung

Harald Sommerfeld
 (Pastor)
 Tel.: 0151-2263 5494
h.sommerfeld@josuagemeinde.de

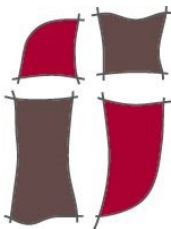
Nathan Hofmann
 (Pastor im Vikariat)
 Tel. 0176 7090 9271
n.hofmann@josuagemeinde.de

Jan Trochowski
 (1. Vorsitzender)
 Tel. 6666 1160
j.trochowski.josuagemeinde@gmail.com

Christian Bützow
 (2. Vorsitzender)
 Tel. 3513 8100
christian.buetzow@gmail.com

Gisela Dewsbery
 Tel. 3083 7578
Gisela.Dewsbery@gmx.de

Peter Nikpour,
 Tel. 0176-56837605
pnikpour@gmx.de

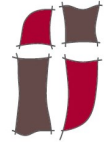


Ansprechpartner in der Gemeinde

Büchertisch	Werner Dahlke	396 9496 / 0172 329 0639
Diakonie	Martin Schumacher	335 98 00
Frauen	Renate Berger Inge Schumacher	3530 2880 335 98 00
Haustechnik	Jan Trochowski	6666 1160
Healing Rooms / Seelsorge	Annette & Christian Bützow healingrooms @ josuagemeinde.de	3513 8100 / 3530 2880
Josua kommunikativ	Vic Dewsbery translation@dewsbery.de	366 01 92
Jugend	Elly Dewsbery Martin Trochowski martin.d.trochowski @ campus.tu-berlin.de	artofheaven @ gmx.de 01577—430 4332
Kinder	Daniel Blatt	0176-2375 4634
Küche / Hygiene	Nadine & Thomas Freund	0157-3754 7226(+7)
Lobpreis	Christian Haack Lobpreis-Josuagemeinde @ gmx.de	
Kassenwart	Rainer Eschrich finanzen @ josuagemeinde.org	033201—21039
Raumbelegung	Renate Berger office@josuagemeinde.de	3530 2880
Raumpflege-Koordination	Christine Schaupp	0173 355 3811
Senioren	Martin Schumacher	335 98 00
Sozo	Regina Schiemann, sozo@josuagemeinde.de	

Bankverbindung

Empfänger: Josua-Gemeinde e.V.
 Verwendungszweck: Spende
 IBAN: DE08 1005 0000 0730 0097 85
 BIC: BELADEBEXX

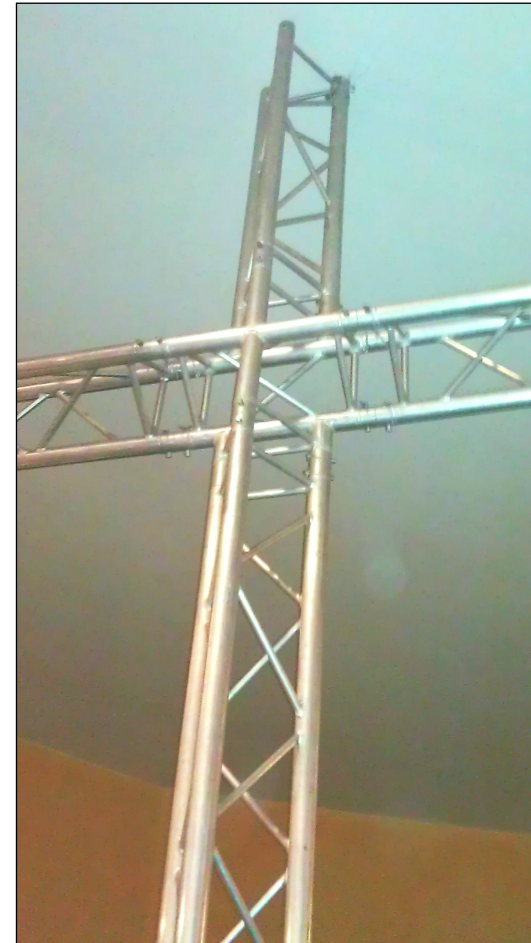


Josua Gemeinde e.V.

im Mülheimer Verband
 Freikirchlich-Evangelischer
 Gemeinden

JOSUA
 kommunikativ

November 2018



**Und ich sah die heilige Stadt, das neue
 Jerusalem, von Gott aus dem Himmel
 herabkommen, bereitet wie eine
 geschmückte Braut für ihren Mann.**

(Offenbarung 21,2)



Termine

Do. 01.11.	--- 19:30 h	Leiterrunde entfällt Gemeinschaftsabend mit Bericht aus China
Fr. 02.11.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
So. 04.11.	9:45-10:45 h 11:00 h ca. 13:00 h 18:00 h	Sonntagsfrühstück Gottesdienst mit Sonderopfer für die Instandhaltung unseres Gemeindehauses Predigt: Harald Sommerfeld Leitung: NN sonntägliches Mittagessen (bitte Ansagen beachten) Gott feiern & MEHR mit Healing Rooms (nach Anmeldung)
Fr. 09.11.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
Sa. 10.11.	10:00-16:00 h	Leitertag mit Thomas Herrmann (intern)
So. 11.11.	9:45-10.45 h 11:00 h ca. 13:00 h	Sonntagsfrühstück Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Thomas Herrmann Leitung: Harald Sommerfeld sonntägliches Mittagessen (bitte Ansagen beachten)
Di. 13.11.	09.30 h	Frauenfrühstück (mit Gastsprecherin)
Fr. 16.11.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
Sa. 17.11.	---	Gemeindeleitungs-Klausur 17. + 18.11.2018
So. 18.11.	9:45-10.45 h 11:00 h ca. 13:00 h 18:00 h	Sonntagsfrühstück Gottesdienst Predigt: Andrea Meyerhoff Leitung: Mirjam Szameitat sonntägliches Mittagessen (bitte Ansagen beachten) Gott feiern & MEHR
Fr. 23.11.	18:30 h 18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook) FRAUENABEND mit Kathrin Heinze Thema: „Ruhe für die Seele – ungeahnte Kraftquelle“
So. 25.11.	9:45-10.45 h 11:00 h ca. 13:00 h	Sonntagsfrühstück Gottesdienst Predigt: Nathan Hofmann Leitung: Jan Trochowski sonntägliches Mittagessen (bitte Ansagen beachten)
Di. 27.11.	15:00 h	Spätlese (Treffen für Senioren)
Fr. 30.11.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)

Vom 20. bis 23. November 2018 nimmt unser Pastor Harald Sommerfeld an der TLT (Theologischen Leiter-Tagung) in Burbach teil.

Bitte auch die regelmäßigen Termine (S. 11) beachten

Regelmäßige Termine



Sonntag, 9.45 h	Sonntagsfrühstück
Sonntag, 10.15 h	Gebetstreffen für den Gottesdienst / im Jugendraum
Sonntag, 11.00 h	Gottesdienst. Parallel: Kindergottesdienst in altersgerechten Gruppen von 0-12 Jahren
Sonntag, 18.00 h	Abendveranstaltung (1. und 3. Sonntag im Monat)
Dienstag, 9.30 - 12 h	Frauenfrühstück (jeden 2. Dienstag im Monat)
Dienstag, 15:00 h	Spätlese (letzter Dienstag im Monat)
Mittwoch, 11:00 h	Englische Gebetsgruppe
Mittwoch 16.30 – 18.00 h	Teenie-Glaubenskurs, (Einlass ab 15.00 h.)
Donnerstag 16-19:00 h	Café der Kulturen
Donnerstag 17.00 -19.00	Backup Friends (Jugendliche ab 7. Klasse)
Donnerstag, ab 17.00 h	Deutschunterricht
Donnerstag, 19:00 h	Gebet für Spandau
Freitag, 15:30 h	Familiencafé
Freitag, 18:00 h	Iranischer Lobpreis
Freitag, 18:30 h	Jugendgottesdienst



Kleingruppen / Hauskreise:

Die innere Struktur der Gemeinde bilden Kleingruppen von je 6-10 Personen. Hier teilen wir das Leben miteinander. Meist 14 täglich tauschen wir Fragen und Erlebtes aus, lesen Bibel und beten miteinander. Wir lernen einander besser kennen und sind einfach für einander da. Dazu laden wir auch Dich herzlich ein. Wenn Du Interesse hast, melde dich bei:

Darius Lukaszewski: 3530 2880

Spendenkonto für Kambodscha:

Spendenkonto Bamboo Shoots e.V.
GLS Bank eG
BIC GENODEM1GLS
IBAN DE31 4306 0967 1119 0524 00

Josua kommunikativ
Vic Dewsbery, Tel: 366 01 92
translation@dewsbery.de
(**Termine** usw. bitte an
Renate Berger im Gemeindebüro)

Redaktionsschluss
für die
Ausgabe

Dezember 2018

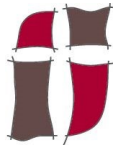
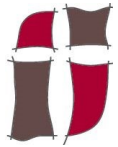
Freitag
16.
Nov. 2018



Diverses

Geburtstage

Christinat, Franziska	1.11.
Cukor, Mladen	1.11.
Freund, Nadine	3.11.
Gabriel, Harry	3.11.
Budilov, Nikola Fee	4.11.
Hartmann, Elinor	4.11.
Hess, Carsten	6.11.
Ladd, Astrid	6.11.
Fischbeck, Julia	10.11.
Asoh, Eric	12.11.
Zimmermann, Gertrud	12.11.
Grenz, Ursula	15.11.
Rehanek, Nancy	20.11.
Schmuck, Katrin	20.11.
Beyene, Meetii	21.11.
Walther, Steffen	22.11.
Matthè, Claudia	23.11.
Pflanz, Tanja	24.11.
Klinger, Karin	27.11.
Beikmarzeh, Samaneh	28.11.
Salehi Barnigh, Shabnam	28.11.
Schulze, Astrid	29.11.
Trochowski, Alina	30.11.



Gottesdienstansagen

Für Absprachen über die Gottesdienstansagen hier die Namen und Kontaktdaten der Gottesdienstleiter/Innen. Bitte nur dringende und wichtige Ansagen für den Gottesdienst mitteilen. Mitteilungen bitte spätestens bis zum Freitagabend.

Tanja Nikpour, 0176 5685 0208, t.nikpour @ gmx.de
 Hanna Sommerfeld 33 00 80 58, hanna.sommerfeld @ gmail.com
 Mirjam Szameitat, 0162-984 3846, m.l.szameitat @ web.de
 Jan Trochowski, j.trochowski.josuagemeinde @ gmail.com
 Frauke Walther-Mielck 335 87 00, walther-mielck @ t-online.de
 Micha Wartchow, 0176-3011 3876, micha.wartchow @ gmx.de

Termine



Weitere Termine (Änderungen vorbehalten)

So. 02.12.	18:00 h	Healing Rooms (nach Anmeldung)+ Gott feiern & MEHR
Mo. 03.12.	---	3. bis 9.12.18 U-STAY (Übernachtungswoche d. Jugend)
Di. 04.12.	17:30 h	Weihnachtsfeier des christlichen Hertha-Fanclubs
Di. 11.12.	09.30 h	Frauenfrühstück
So. 16.12.	18:00 h	Gott feiern & MEHR
Fr. 21.12.	18:00 h	U-STAY Weihnachtsfeier
Mo. 24.12.	15:00 h	Hi. Abend-Gottesdienst
So. 30.12.	11:00 h	Jahresabschluss-Gottesdienst



Sonderopfer am 4. November 2018

Unser schönes Gemeindehaus ist etwas in die Jahre gekommen. Einige größere Maßnahmen zur Instandhaltung sind erforderlich. Dazu gehören:

- Instandsetzungen (Beispiel: Im Büro ist eine Absicherung der Decke nötig)
- Maßnahmen zur langfristigen Kostenreduzierung (Beispiel: Austausch der veralteten Beleuchtung gegen moderne und sparsame LED Technik)
- Maßnahmen zur besseren Nutzung (Beispiele: Mehr Übertragungsmöglichkeiten der Gottesdienste in alle relevanten Räume; Erweiterung der Übersetzungsanlage; bessere Internetversorgung; attraktivere Gestaltung des Kinderspielplatzes)
- Renovierungen und Raumausstattungen



Ein engagiertes Team von handwerklich Begabten hat sich unter der Leitung von Jan Trochowski gebildet und geht Schritt für Schritt die anstehenden Aufgaben an. Was noch fehlt, ist ein größerer Betrag zur Finanzierung, denn diese Ausgaben können nicht aus dem laufenden Haushalt bestritten werden. Deshalb werden wir am 4. November im Gottesdienst für diesen Zweck ein Sonderopfer sammeln. Wer eine Spendenbescheinigung haben möchte, kann seinen Beitrag gern in einem Umschlag mit Namen einlegen. Auch eine zeitnahe Banküberweisung (bitte Verwendungszweck "Hausopfer" angeben) ist möglich. Unsere Bitte an euch:

- **Fragt Gott**, was ihr geben sollt.
- **Seid fair** und beteiligt euch an der Instandhaltung unseres Hauses, in dem wir alle viel Gutes empfangen und erleben.
- **Gebt großzügig** nach euren Möglichkeiten.



Die Cheerful Café Cleaners

sind eine neue Gruppe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, einmal wöchentlich an wechselnden Tagen das Café in Ordnung zu bringen und sauber zu halten. Als Danksagung an unseren Vater und als Wertschätzung dessen, was Er uns zur Verfügung stellt. Wir glauben, dass Ihn das erfreut. Selbstverständlich dient diese Aufgabe auch den Gästen, Teams und der Gemeinde, damit sich alle im Café willkommen und noch wohler fühlen.

Du möchtest Teil dieser Gruppe sein?
Dann melde dich einfach bei Renate im Büro telefonisch unter 030 3530 2880 oder per Mail an office@josuagemeinde.de

Übrigens: Du brauchst nicht jede Woche dabei zu sein, sondern kannst die Termine wählen, wie sie dir zeitlich passen.



Nächste Termine sind voraussichtlich am

Dienstag, 6.11. von 09.00 - 12.00 Uhr

Montag, 12.11. von 09.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, 21.11. von 12.00 - 15.00 Uhr

Dienstag, 27.11. von 09.00 - 12.00 Uhr

Weihnachtsfeier des christlichen Hertha-Fanclubs

am Dienstag, 4.12.2018, ab 17:30 Uhr,
blauer Saal in B 20.

Es kommt wieder ein aktueller Hertha-Spieler.
Es gibt wie immer Geschenke und Spiele, und - und—und ...

Blau-weiße Grüße

Christoph und Uwe (0176/89030101)



Gott feiern & MEHR

Abendveranstaltung jeweils am 1. und 3. Sonntag des Monats um 18:00 h
(zusätzliche Termine nach Ansage):

... Lobpreis, Anbetung, Gebet in verschiedenen Formen...
... prophetische Worte und prophetische Kreativität...
... Stille, Feiern, Wortbetrachtung ...

Wir laden dich ein, mit uns diese Zeit zu verbringen, unsere Leidenschaft & Hingabe an den einzig wahren, lebendigen, dreieinigen, herrlichen Gott zu teilen, dem alle Ehre gebührt, in Offenheit für IHN und Sein MEHR.



seines Wirkens das gleiche (4,17). Auch später, als Jesus seine Jünger auf eine Mission in die Städte und Dörfer schickte, sollten sie die gleiche Botschaft verkündigen: „Das Reich des Himmels ist nahe“ (10,7).

In unserem Text aus der Bergpredigt gibt Jesus einige Tipps, wie dieses Reich des Himmels in uns zum Tragen kommt. Wenn wir z.B. „geistlich arm“ sind, dann müssen wir nicht wie geistliche Helden mit dynamischer Ausstrahlung auftreten. Das war ein Kontrast zu den Priestern und Pharisäern im damaligen Israel. Sie wussten auf alles eine Antwort und waren stolz auf ihre eigene Weisheit und Gerechtigkeit. So soll es bei uns nicht sein. Wir brauchen ein ehrliches Bewusstsein für unsere eigenen Grenzen – und die Zuversicht, dass Jesus diese Grenzen ganz neu steckt, wenn wir ihn dazu einladen. Dann haben wir Anteil an seinem Reich, das Reich Gottes ist in uns, „uns gehört das Reich des Himmels“.

Auch die anderen Verse sprechen die Haltung unseres Herzens an. Sind wir ehrlich über unsere Trauer oder spielen wir alles herunter? Sind wir sanftmütig oder rechthaberisch? Sind wir barmherzig mit anderen, oder weisen wir sie lieber deutlich auf ihre Fehler hin? Bemühen wir uns um Frieden und Entspannung, oder stänkern wir? Nehmen wir es als Kompliment, wenn wir wegen unsers Glaubens Kritik ernten, oder suchen wir nach schlagenden Gegenargumenten?

Jesus meinte hier sicherlich nicht, dass wir nur ein passiver Spielball der widrigen Umstände sein sollten. Jesus selbst war durchaus in der Lage, klare Positionen zu beziehen und Unrecht beim Namen zu nennen. Aber es ging ihm dabei nicht um „Recht haben“ – sein Anliegen dabei war immer die Gegenwart Gottes im Leben seiner Nachfolger.

Ein weiteres Schlüsselement finden wir in der Mitte der zitierten Passage: den Hunger und Durst nach Gerechtigkeit. Das bedeutet, dass wir uns nach mehr von Gottes Gegenwart in unserem Leben sehnen. Und wir tun etwas dafür. Wir suchen seine Nähe z.B. durch Bibellesen, Meditation über seine Liebe, Gebet, Anbetung und einiges mehr. Geht es dir auch so? Als zusätzliche Hilfe auf diesem Weg findest du auf Seite 4 in diesem Heft Einzelheiten über die Veranstaltungsreihe „Gott feiern und MEHR“.

Deshalb beten wir auch „Dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.“ (Matthäus 6,10)

Vic Dewsbury



Jesus gibt uns sein Reich

***Wohl denen, die geistlich arm sind,
denn ihnen gehört das Reich des Himmels.***
(Matthäus 5,2)

In der „Bergpredigt“ (Matthäus, Kapitel 5-7) spricht Jesus über einige Prinzipien des Lebens mit Gott. Auf den ersten Blick bekommen wir vielleicht den Eindruck, dass Jesus die Maßstäbe für unser Leben noch viel strenger fasst als vorher. Unsere Gerechtigkeit soll viel besser sein als die der Pharisäer und Schriftgelehrten (Kapitel 5 Vers 20). Wir sollen nicht nur handfeste Sünden wie Ehebruch, Lügen, Mord und Rache meiden, sondern unsere Gedanken und Gefühle frei von solchen Regungen halten. (Kapitel 5, Verse 21-42).

Wollte Jesus ein Manifest der moralischen Vollkommenheit aufstellen? Stellt er uns vor eine steile Alternative: „Entweder müsst ihr moralische Superhelden sein, oder ihr seid totale Versager“? Oder verfolgte er ganz andere Ziele mit dieser Predigt?

Vielleicht kommen wir der Sache näher, wenn wir die Einleitung der Bergpredigt etwas genauer anschauen. Dieser Abschnitt wird oft als „Seligpreisungen“ betitelt (Kapitel 5,2-12). Es geht aber nicht darum, mit welchen Taten und Leistungen wir Gottes Ansprüche erfüllen. Es geht um unser Herz. Jesus gibt eine radikale Alternative zu den Erwartungen der Welt und verspricht uns einige Vorteile, wenn wir auf diese Alternative eingehen:

- *Wohl denen, die geistlich arm sind, denn ihnen gehört das Reich des Himmels.*
- *Wohl den Trauernden, denn sie werden getröstet*
- *Wohl den Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben*
- *Wohl denen, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden*
- *Wohl den Barmherzigen, denn sie sollen selbst Barmherzigkeit erleben*
- *Wohl denen, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen*
- *Wohl den Friedensstiftern, sie werden Gottes Kinder heißen*
- *Wohl denen, die wegen der Gerechtigkeit Anfeindungen erleiden, denn ihnen gehört das Reich des Himmels*

Auffallend oft spricht Jesus hier über sein Reich. Das ist eines der häufigsten Themen im Matthäusevangelium. Schon Johannes der Täufer sagte: „Das Himmelreich ist nahe“ (3,2), und Jesus sagte am Anfang

Frauenabend



RUHE FÜR DIE SEELE
ungeahnte Kraftquelle

Frauenabend
am 23. 11. 2018

**Am Freitag, 23.11.2018,
findet in der Josua Gemeinde ein Frauenabend statt.**

Thema:

„RUHE FÜR DIE SEELE – ungeahnte Kraftquelle“

Uhrzeit: Einlass 18:30 h,

Zeit für einen Kaffee oder eine Tasse Tee / Beginn 19:00 h

Sprecherin des Abends ist Kathrin Heinze (Pastorin).

Wir laden alle Frauen herzlich zu diesem Abend ein und wollen hören, wie unsere Seele echte Ruhe erlebt, aber auch, wie das ungeahnte Kraft freisetzt.



Übernatürliche Grundlagen

Die Grundlage aller Werte ist unsere Beziehung mit dem übernatürlichen Gott der Bibel. Wir werden erst durch die Begegnung mit IHM verwandelt. Die Kraft zu einem Leben in der Nachfolge bekommen wir dadurch, dass wir seine Nähe suchen und uns mit seiner Kraft ausrüsten lassen.

Kultur der Gnade

Liebevolle Beziehungen und Versöhnung sollen jeden Aspekt unseres Gemeindelebens prägen. Dazu gehört eine Kultur der Gnade und der gegenseitigen Annahme, der Toleranz, der Fehlerfreundlichkeit, des Humors und der Gastfreundlichkeit. Wir versuchen, uns selbst und anderen nichts vorzumachen und wollen ungezwungen und authentisch sein. Wir leben selbst aus Gottes Vergebung und sind bereit, auch die Verfehlungen anderer zu vergeben und dadurch in geklärten Beziehungen zu leben.

Botschafter Gottes

Überall wo wir hinkommen, erwarten wir Gottes Handeln und einen offenen Himmel. Unser Glaube prägt nicht nur unser Auftreten in der Gemeinde, sondern unser gesamtes Leben in allen Bereichen. Deshalb bauen und pflegen wir Beziehungen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gemeinde. Wir verstehen uns als Botschafter Gottes in dieser Welt, die Gottes Gegenwart in unsere Alltagswelt tragen.

Stadtteilorientierung

Wir wollen unseren Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft zunächst in Spandau leisten. Wir setzen dabei auf die lebensfördernde und sozial stabilisierende Wirkung des christlichen Glaubens im Leben von Menschen und gesellschaftlichen Gruppen.



Offenheit

Alle Menschen – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, ihrem Lebensstil und ihrem kulturellen Hintergrund – sind bei uns willkommen und werden dazu ermutigt, sich auf Gott einzulassen.

Vielfalt

Wir sind eine Gemeinde mit einer klaren Mitte in Jesus Christus mit vielfältigen Ausdrucksformen. Gott begegnet den Menschen persönlich und geht mit jedem Menschen auf individuelle Weise um.

Wachstum

Eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus führt ganz natürlich zu positiver Veränderung und Wachstum. Dazu gehört das Entwickeln eines geistlichen Lebensstils, der praktische Auswirkungen in allen Alltagsbereichen hat. Wir wollen eine Kultur entwickeln, in der Menschen die Gnade Gottes erleben, in der sie gelobt, aufgebaut und in jeder Hinsicht gefördert werden, um das volle Potenzial zu entfalten.

Neues Leben

Wir sind Kinder Gottes durch Rechtfertigung. Gott hat etwas Neues in uns geschaffen und das ist der Ausgangspunkt für alle Veränderungen in unserem Leben. Nicht Regeln und Appelle führen uns in die Freiheit, sondern Gottes Kraft, die in uns wirkt.